

Zur Person

Bilder mit Sogwirkung

BRIGITTE GRENZ zeigt im Gliner Finanzberaterbüro der Deutschen Bank ihre farbenfrohen Bilder mit „Sogwirkung“. Die Vernissage in Möllner Landstraße 73 beginnt am 13. September um 15 Uhr. Brigitte Grenz wurde 1946 in Jena geboren und hat sich schon in der Kindheit der Malerei autodidaktisch genähert. Ab 1990 folgte Unterricht unter anderem bei Professor Edward Bober, Lothar Walter, Heilwig Ploog-Duwe, Halina Bober und Thomas Wiese. Nach ihrer ersten Einzelausstellung 1993 zeigte sie ihre Bilder in mehreren Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen. Die Künstlerin aus Glinde ist stets auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und entwickelte neben der gegenständlichen Malerei auch eine große Vorliebe für eine farbenfrohe abstrakte Ausdrucksweise. Ihre Maltechniken sind Pastell, Öl, Acryl sowie Mischtechniken. Bis 18. Oktober werden die Bilder in der Geschäftsstelle gezeigt.

Gratulation

LILLY SCHÜTZ aus Bad Oldesloe feiert heute ihren 85. Geburtstag.

Tier – Leben

Sugar und Schisser

Bad Oldesloe/gus – Die beiden Ratten Sugar und Schisser warten im Oldesloer Tierheim auf ein neues Zuhause. Sie wurden von ihren Besitzern am 9. September wegen einer Allergie abgegeben. Die beiden männlichen Ratten sind ein Jahr alt und nicht kastriert. Sie sollten möglichst zu jemanden kommen, der Erfahrung im Umgang mit den Tieren hat.



Sugar und Schisser

Wer den beiden Ratten Sugar und Schisser ein neues Zuhause geben möchte oder sich für einen der zahlreichen anderen Bewohner des Oldesloer Tierheims interessiert, der kann sich im Anna-Heitmann-Weg melden.

■ Die Öffnungszeiten des Tierheims sind montags bis freitags von 10.30 bis 12 Uhr und 17.30 bis 19 Uhr, sonnabends von 17 bis 19 Uhr sowie sonntags von 11 bis 13 Uhr und von 17.30 bis 19 Uhr. Telefonisch ist das Tierheim unter 04531/87888 zu erreichen. Weitere Informationen über diese und andere Tiere gibt es auch im Internet auf der Homepage des Tierheims: www.tierschutz-badoldesloe.de.

Stormarn

Sonnabend, 13. September 2008

STT Seite 11 – Jahrgang 2008

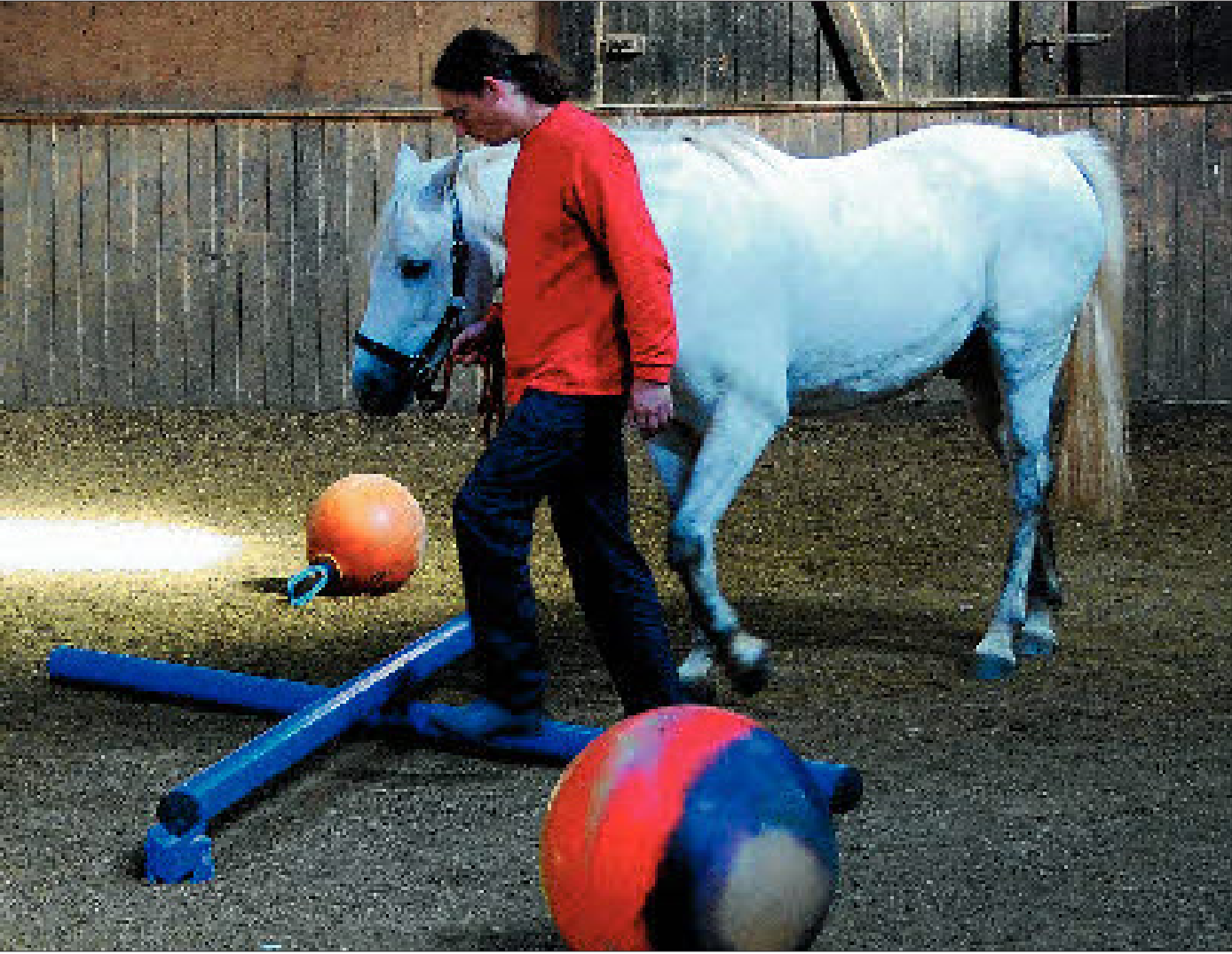
Was Manager von Pferden lernen können

In Grabau bieten Kerstin Kruse und Anabel Schröder Coachings mit Pferden an. Ihre Zielgruppe sind Führungskräfte, aber auch Jugendliche. Die Vierbeiner ermöglichen einen schnellen Weg zur Selbsterkenntnis.

Grabau/rob – Ursula Klaus muss lachen, als sie neben Snowflake herläuft und versucht, die Stute mit der Gerte, an der ein Stück rot-weißes Flatterband hängt, in Trab zu bringen. Große Lust hat das Pferd nicht, aber dann geht die 33-jährige es mit der Stimme und der Gerte etwas energischer an – und Snowflake trabt los.

Ein einfache Übung, aber eine direkte Erfahrung. „Ich habe gemerkt, dass ich Druck ausüben kann, aber es kostet mich Energie“, sagt Ursula Klaus, als die anderen beschreiben, wie sie ihre Vorstellung gesehen haben. Die Personalentwicklerin und freiberufliche Trainerin aus Erlangen ist eine von fünf Teilnehmern eines Trainer-Seminars auf dem Grabauer Pferdehof Ramm. Dort bieten Kerstin Kruse und Anabel Schröder Coachings mit Pferden an. Zielgruppen sind vor allem Führungskräfte, aber auch Jugendliche sowie mittlerweile Berater oder Therapeuten, die selbst die „perdegestützte Persönlichkeitsentwicklung“ in ihr Portfolio aufnehmen wollen: Training für Trainer.

Kerstin Kruse und Anabel Schröder kommen aus den Bereichen Unternehmenskommunikation und Marketing und hatten ihr Aha-Erlebnis bei einem Seminar mit Pferden, das sie gemeinsam besuchten. „Pferde schätzen sofort ein, ob ihr Gegenüber ranghöher oder rangniedriger ist und geben



Geht Windhuk folgsam mit? Jan Schaa muss den Wallach über mehrere Hindernisse führen.

Fotos: Blase

ein direktes Feedback. Sie halten uns den Spiegel vor“, sagen Kerstin Kruse und Anabel Schröder.

Die Stute Snowflake und der Wallach Windhuk lassen sich von Äußerlichkeiten nicht beeindrucken. Ob jemand Chef im Geviert ist, machen sie nicht von Dienstgrad, Titel oder Gehalt abhängig. Damit sie folgen, traben oder mit über Hindernisse gehen, müssen sie den Menschen als Leittier akzeptieren. Kerstin Kruse: „Es ist eine interessante Methode, auf der Bauebene zu lernen. Das ist etwas, was Manager normalerweise nicht machen, weil ihre Entscheidungen kopfgesteuert sind.“

„Man bekommt die Reaktion körperlich mit. Das ist was ganz anders, als wenn mir jemand sagt, dass etwas falsch ist“, sagt Daniela Zielke. Die 30-Jährige aus Ro-

senheim bildet selbst Pferde und Reiter bis hin zur Wettkampfbegleitung aus und hatte sich für das Trainer-Seminar im hohen Norden angemeldet, weil man „mit Pferden nie fertig ist.“

Bevor die Aufgaben gestellt werden, fragen die beiden Trainerinnen, wo der Schuh drückt, wo die Teilnehmer bei sich selbst Schwächen sehen. Die Übung wird zudem auf Video aufgezeichnet, damit sich jeder auch selbst beobachten kann. „Die Reaktionen der Pferde sind schonungslos, aber trotzdem etwas, das die Menschen besser annehmen als andere Kritik“, weiß Kerstin Kruse. Das liegt auch an der Art des Feedback: Was war so, dass man

es beibehalten sollte, was könnte man ausbauen und was könnte man besser machen. Kerstin Kruse: „So formuliert, kann es jeder annehmen.“

Beim Training für Trainer

„Soziale Kompetenz kann man nicht aus Büchern lernen.“

Kerstin Kruse

denken sich die Teilnehmer die Übungen für die anderen aus. Daniela Zielke lässt Ulrike Winkel einen schwierigen Parcours aufbauen, verbannt sie dann aber in die Rolle des Zuschauers. Die Journalistin und Psychologin soll einen anderen für die Übung benennen. Alle bekommen mit, wie ihr die Kinnlade herunterklappt. Ulrike Winkel hat aber kein Problem, im Anschluss zuzugeben, wie schwer ihr das Abgeben gefallen sei. Genau deshalb hatte Daniela Ziel-

ke diese Übung so konzipiert: Auch das Delegieren, Abgeben von Verantwortung will gelernt sein.

Die Erfahrung, dass nicht die Menschen die Pferde, sondern die Pferde die Menschen coachen, haben auch die Lebens- und Sozialberaterin Angelika Hofer (45) aus Österreich und Jan Schaa aus Lörrach gemacht. „Deshalb war diese Ausbildung einfach naheliegend“, sagt der 38-jährige Heilpraktiker.

Sich seiner Potenziale bewusst werden und sie auch zielgerichtet einzusetzen, selbstbewusster zu agieren, situativ zu führen, das Selbst- und Fremdbild abzugleichen, nennen Kerstin Kruse und Anabel Schröder als Ziele ihrer Arbeit. Die Selbsterkenntnis ist eben der erste Weg zur Besserung. Wenn dabei ein Pferd hilft, umso besser.

ROLF BLASE

Vom Marketing zum Coaching

Kerstin Kruse hat Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Kommunikationswissenschaften studiert und war elf Jahre im Bereich Unternehmenskommunikation tätig. Seit 15 Jahren arbeitet sie als freie Trainerin, Moderatorin und Seminarleiterin, seit 2001 leitet sie die von ihr gegründete Agentur Kruse & Partner. Anabel Schröder ist Gründerin des Instituts für Werden & Wandel für Mensch & Organisation. Als Coach und Trainerin begleitet sie seit 2003 Führungskräfte, Angestellte und Freiberufler bei ihrer wirtschaftlichen oder politischen Karriere sowie bei privaten Konflikten und Anliegen. Nach einem Studium der Betriebswirtschaft in Passau war sie zehn Jahre als internationaler Projektleiter im Marketing in diversen Unternehmen tätig. 2003 ließen sich Anabel Schröder und Kerstin Kruse in Hamburg zum Psychologischen Berater und Coach ausbilden.

Noch freie Plätze für zukünftige Babysitter

Trittau/Ahrensburg/st – Der Kinderschutzbund startet in Trittau und Ahrensburg neue Babysitterkurse. Am Mittwoch, 17. September um 14.30 Uhr findet der erste von insgesamt fünf Terminen in der Offenen Ganztagschule der Hahnheideschule in Trittau statt. Eine Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes wird die zukünftigen Babysitter mit den Ausbildungsinhalten vertraut machen.

In Ahrensburg können Jugendliche ab 15 Jahren das Wichtigste im Umgang mit Kleinkindern an vier Freitagen lernen und anschließend ein Zertifikat vorweisen und sich vom Kinderschutzbund auch zu festen Bedingungen vermitteln lassen. Die Ausbildung beginnt am Freitag, 26. September, im Kinderhaus Blauer Elefant im Hörnumweg 2. Weitere Treffen sind am 26. September, 17. Oktober, 21. November und 12. Dezember jeweils 15 Uhr.

Die Teilnehmer erfahren etwas über die Entwicklungsphasen von Kindern, Beschäftigungsmöglichkeiten, den Umgang mit Wut und Trotzverhalten. Von einer erfahrenen Hebamme werden sie in der Säuglingspflege geschult und bekommen eine Einführung in die Erste Hilfe am Kleinkind. Einen Tag hospitieren sie in einer Einrichtung für Kinder.

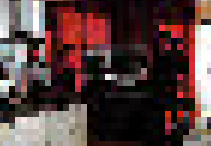
Frühstück jetzt immer montags

Bad Oldesloe/st – Die Frühstücksrunde des Kneipp-Vereins findet ab sofort montags statt. Der nächste Termin ist am 15. September ab 10 Uhr im Travestübchen, Heiligengeiststraße 14a. Eine Anmeldung ist bis heute Mittag unter 04533/2049354 möglich.

Straßen- und Haussammlung

Reinfeld/st – Von heute bis 26. September organisiert der DRK-Ortsverein Reinfeld eine Haus- und Straßensammlung, die vom Innenministerium des Landes genehmigt worden ist. Die ehrenamtlichen Sammler führen eine Legitimation mit und können zudem ihren Personalausweis vorweisen. Der Erlös aus dieser Sammlung wird in voller Höhe für die Arbeit des DRK vor Ort eingesetzt.

Tag der Küche



Anzeiges-Extra

Küchen immer auf dem neuesten Stand der Technik

Ahrensburg/dah – Neue Küchen an der Großen Straße 2: Küchen Wegener baut um. Bald werden neue Einrichtungen im Ahrensburger Traditions-Küchenstudio zu bestaunen sein. „Wir werden Format-Stützpunkthändler“, erklärt Inhaber Manfred Wegener. Mit der Folge, dass künftig immer die aktuellste Technik des hessischen Herstellers an der Großen Straße zu sehen sein wird.

Im März feierte Küchen Wegener sein 25-jähriges Jubiläum in Ahrensburg. Auf rund 150 Quadratmetern gibt es hier Küchen der Firmen Format und Zeyko mit fachmännischer Beratung.

Viel hat sich in dieser Zeit in der Küchentechnik getan: nicht nur, dass insbesondere bei Format der so genannte



Manfred Wegener ist jetzt Format-Stützpunkthändler. Foto: dah

Softeingzug – Schubladen und Schranktüren werden beim Schließen abgebremst, so dass sie sanft und kaum hörbar zugleiten – mittlerweile Standard ist. Moderne Oberflächen wie Edelstahl glänzen etwa nicht nur mehr mit edler Optik, sondern überzeugen auch durch leichte Pflege.

Vom Umbau und den kommenden Format-Küchen können die Kunden schon jetzt profitieren: Bis zu 70 Prozent Rabatt gewährt Küchen Wegener auf die aktuell in Studio an der Großen Straße ausgestellten Einrichtungen der Firma Zeyko.

KÜCHEN WEGENER

Wir bauen um!

Muster-Küchen-Abverkauf bis 70%

„Ich plane für Sie Ihre komplette Küche mit allen dazugehörigen Arbeiten wie:

Sanitär · Fliesen · Elektro · Maler

Sie sagen nur, wann die Küche fertig sein soll – den Rest machen wir.“

Große Str. 2 · Ahrensburg · Tel. (0 41 02) 5 53 92

Manfred Wegener
Ihr Partner für DreamKüchen